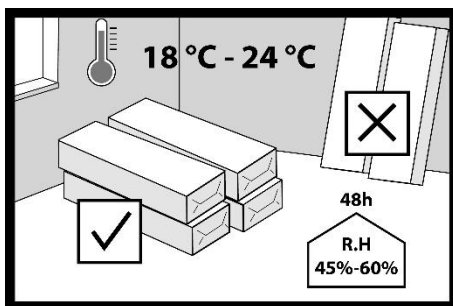


Verlegung eines Hybridbodens mit integrierter Unterlage

Wichtige Informationen vor der Entscheidung für ein Verlegesystem für Hybriddielen



1.

Bevor der Bodenbelag an den Verlegeort geliefert wird, müssen im Gebäude alle Türen und Fenster eingebaut und alle „Nassarbeiten“ abgeschlossen sein, z. B. Verputzen, Einziehen von Trennwänden, Streichen usw. Befinden sich unter dem Verlegeort des Bodenbelags Kellerräume, müssen diese trocken und gut belüftet sein. Hybridböden können in allen Wohnräumen wie Wohnzimmern, Schlafzimmern, Küchen und in den meisten öffentlichen Räumen verlegt werden.

Wichtig:

Hybriddielen mit integrierter Unterlage dürfen nicht in der verklebten Verlegung verlegt werden.

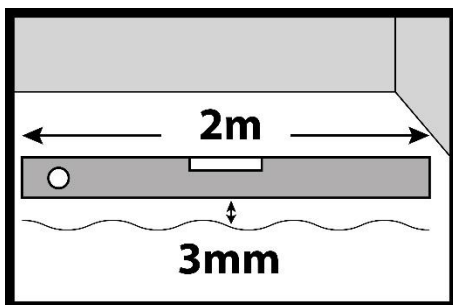
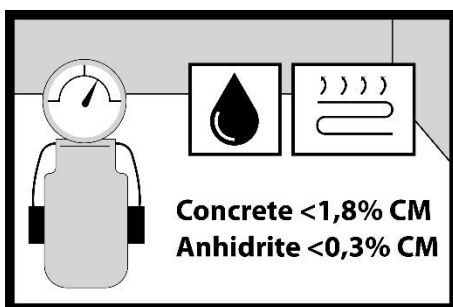
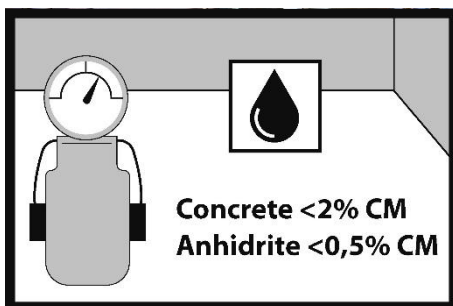
Hybriddielen mit integrierter Unterlage dürfen nur in der schwimmenden Verlegung verlegt werden.

Verpackungen mit Hybriddielen sind während des Transports und beim Entladen vorsichtig zu behandeln, um

mechanische Beschädigungen zu vermeiden.

Hybriddielen in der Originalverpackung sollten an einem trockenen Ort in horizontaler Position auf Paletten oder Holzbalken gelagert werden. Es muss ein Freiraum von mindestens

75 mm zwischen den Verpackungen der Hybridplatten und dem Boden gewährleistet sein. Die Hybridplatten sollten in der Originalverpackung in dem Raum, in dem sie verlegt werden sollen, mindestens 48 Stunden lang gelagert werden, damit sie sich akklimatisieren können. Die Lufttemperatur sollte zwischen +18 °C und +24 °C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 45 % und 60 % liegen.



2.

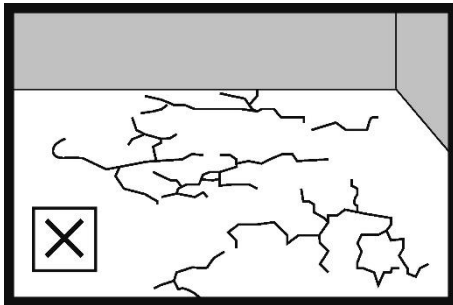
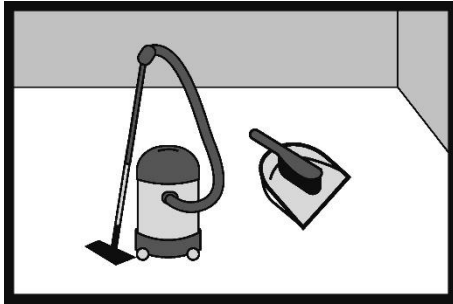
Die Feuchtigkeit des Holzuntergrunds (oder der Holzwerkstoffplatten) sollte 12 % nicht überschreiten. Die Feuchtigkeit des Betonuntergrunds ohne Fußbodenheizung sollte 2 % nicht überschreiten, die des Anhydrituntergrunds 0,5 %. Die Messergebnisse sind zu dokumentieren.

3.

Bei der Verlegung von Hybriddielen auf Fußbodenheizung sollte die Feuchtigkeit des Betonuntergrunds 1,8 % und die des Anhydrituntergrunds 0,3 % nicht überschreiten. Die Messergebnisse sind zu dokumentieren.

4.

Die maximal zulässigen Unebenheiten dürfen bis zu 3 mm betragen, gemessen auf einer Länge von 2 m. Lokale/punktu-elle Unebenheiten dürfen nicht größer als 2 mm auf einer Länge von 1 m sein.



5.

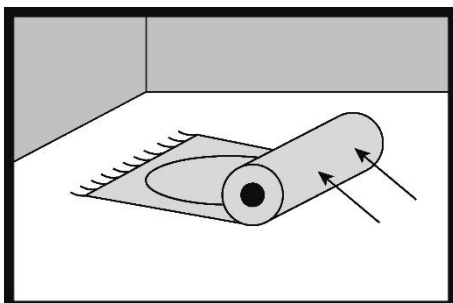
Vor Beginn der Montage der Hybriddielen muss der Untergrund gekehrt oder abgesaugt werden. Der Untergrund muss frei von Staub, Schmutz, Farbe, Lack, Wachs, Fett, Öl, Härtungsmitteln, Dichtungsmitteln, Lösungsmitteln, Sand, Klebstoffresten, Fetten und anderen Fremdkörpern sein.

6.

Der Untergrund muss trocken, stabil, ohne Risse und sauber sein und darf keine sichtbaren Verschmutzungen aufweisen.

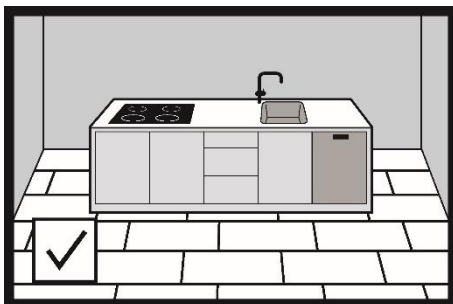
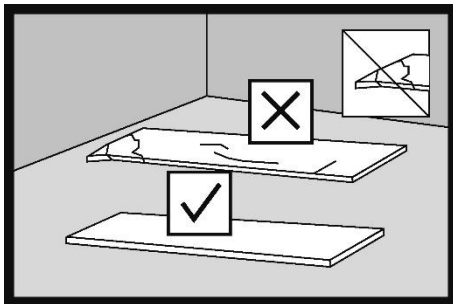
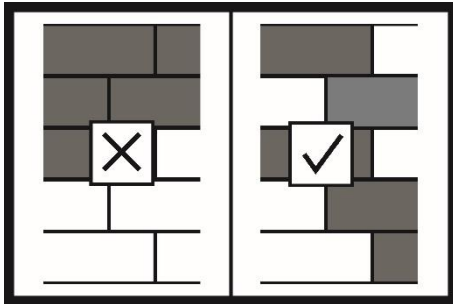
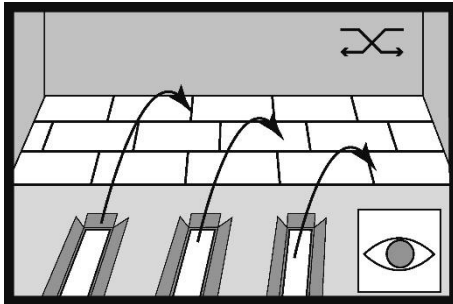
Risse und Fehlstellen im Zement- oder Anhydrituntergrund müssen verspachtelt werden. Bei schwimmender Verlegung auf Keramikfliesen müssen Fugen mit einer Breite von mehr als 5 mm und einer Tiefe von 2 mm müssen verspachtelt werden.

Sperrholz, OSB-Platten und Spanplatten müssen gemäß den Empfehlungen des Plattenherstellers konstruktiv fest installiert sein. Wir empfehlen die Verlegung von Holzwerkstoffplatten in zwei Lagen, die mit Holzschrauben verbunden werden. Die Kanten einer Plattenlage sollten versetzt zur zweiten Lage verlegt werden. Der Untergrund aus Holzwerkstoffplatten muss eine ausreichende Steifigkeit und Stützkraft für die ordnungsgemäße Verlegung des Hybridbodens gewährleisten. Die Plattenverbindungen müssen glatt sein und dürfen unter Belastung weder durchbiegen noch federn. Alle Schraubenköpfe müssen leicht unter die Plattenoberfläche versenkt sein.



7.

Hybriddielen dürfen nicht auf vorhandenen weichen Teppichböden, weichen PVC-Bodenbelägen, Teppichen und ähnlichen Materialien verlegt werden.



8.

Bei der Verlegung sollten Hybriddielen aus mehreren VERPACKUNGEN verwendet und farblich aufeinander abgestimmt werden, um ein harmonisches Gesamtbild des Bodens zu erzielen.

Bestellen Sie bei der Bestellung des Fußbodens ca. 3 % mehr Dielen als die gemessene Oberfläche. Bei vielen Ecken im Raum, Hindernissen, werden die Hybriddielen diagonal zum Raum oder an den Verbindungsstellen mit Keramikfliesen verlegt, sodass ca. 10 % mehr Dielen erforderlich sein können.

9.

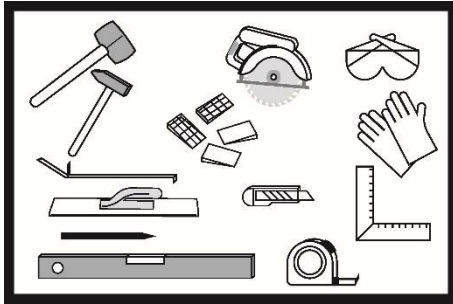
Vor der Verlegung sollte der Bauherr oder Verleger die Hybriddielen überprüfen und sicherstellen, dass sie der Bestellung entsprechen.

Die Dielen sind auf Qualität, Verarbeitung, Glanz, Farbe und mechanische Beschädigungen zu überprüfen (alle Informationen finden Sie auf dem Etikett, in der Anleitung oder auf dem Produktdatenblatt). Im Zweifelsfall sollte der Bauherr oder Monteur keine Hybridbretter verwenden, die er für ungeeignet hält, und sich unverzüglich an den Verkäufer wenden. Die Montage von beschädigten Hybridbrettern, die nicht der Bestellung entsprechen, sichtbare Mängel aufweisen oder optisch nicht akzeptabel sind, führt zum Verlust der Garantie.

10.

Auf dem Boden können schwere Gegenstände wie Kücheninseln und Möbel aufgestellt werden, ohne dass um die Einbauten herum Dehnungsfugen angebracht werden müssen.

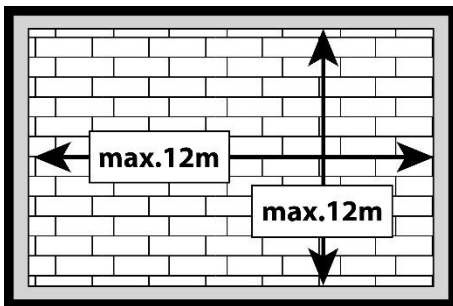
Es ist jedoch erforderlich, eine umlaufende Dehnungsfuge um feste Elemente herum auszuführen, die vom Boden zur Kücheninsel führen, z. B. Wasser- und Abwasserleitungen.



11.

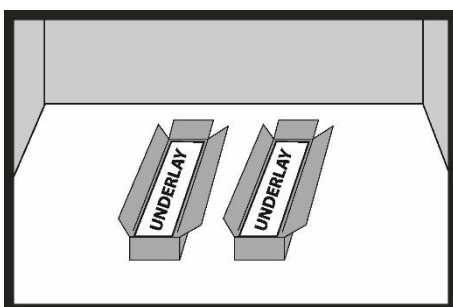
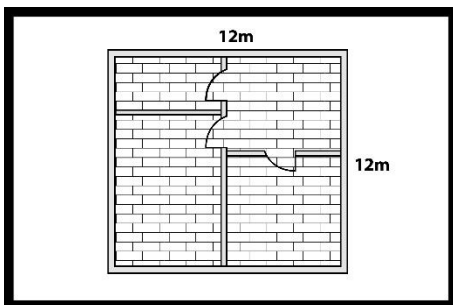
Empfohlene Werkzeuge und Materialien für die Verlegung des Fußbodens:

- Schutzbrille
- Staubsauger oder Besen
- Knieschoner
- Schutzhandschuhe
- Hammer mit weißem Gummikopf
- Dehnungskeile
- Metallklammer
- Maßband
- Bleistift
- Elektrische Säge
- Wasserwaage
- Schneidmesser



12

Die maximalen Abmessungen des Grundrisses eines Hauses/einer Wohnung, bei denen ein schwimmend verlegter Hybridboden keine Dehnungsfugen in Türdurchgängen erfordert, betragen 12 m x 12 m.



13.

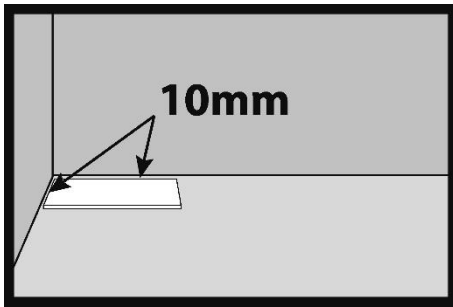
Die Hybriddielle ist auf der Unterseite mit einer 1 mm starken XPO-Schaumstoffunterlage verklebt.

Parameter der Unterlage CS – Kurzzeitbelastung ≥ 400 kPa.

Der mit der Hybridplatte integrierte Unterboden mit diesen Parametern hält verschiedenen Belastungen während der gesamten Lebensdauer des Fußbodens stand.

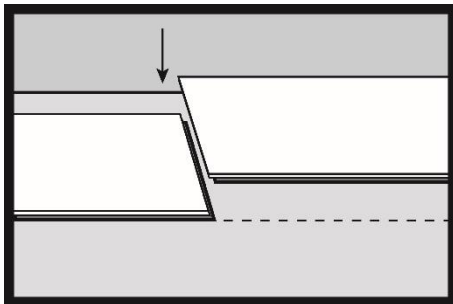
WICHTIG:

Es wird keine zusätzliche Unterlage verwendet.



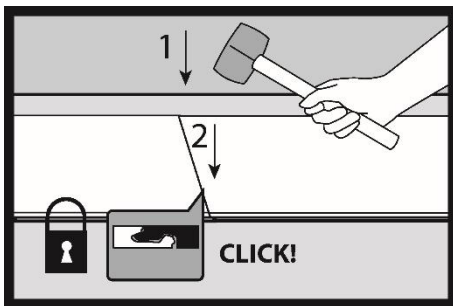
14.

Die Montage beginnt an der linken Wandseite und wird nach rechts fortgesetzt. Die Größe der Dehnungsfuge sollte mindestens 10 mm betragen. Um eine gleichmäßige Fugenbreite zu gewährleisten, sind Dehnungskeile hilfreich. Die Dehnungsfuge sollte entlang des gesamten Raumumfangs und um alle anderen Hindernisse wie Säulen, Treppen, Keramikfliesen usw. herum ausgeführt werden.



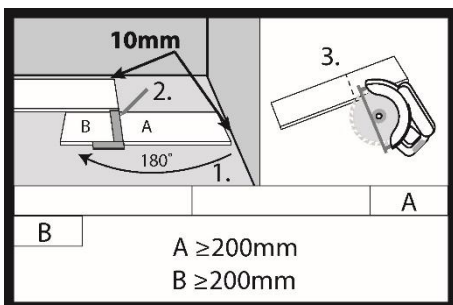
15.

Setzen Sie eine kurze Kante der zweiten Hybridplatte an die Kante der ersten Platte an. Achten Sie darauf, dass die Kanten genau aufeinander passen. Die verbundenen Platten müssen genau in einer Linie liegen.



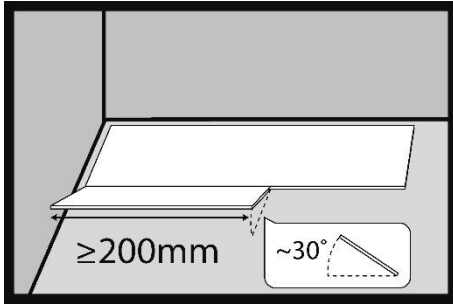
16.

Klopfen Sie die Verbindung der Kanten vorsichtig mit einem Hammer mit weißem Gummikopf fest und schließen Sie die Verriegelung in der Reihenfolge 1 und 2. Bei korrekt verschlossener Verriegelung sollte die Nuttschicht der Dielen in einer Ebene liegen und zwischen den verbundenen Elementen sollte kein Höhenunterschied sichtbar sein.



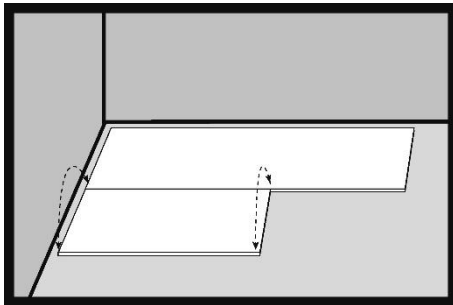
17.

Zum Schneiden von Hybriddielen können Sie eine Hand- oder Elektrosäge verwenden. Denken Sie daran, nach dem Abschneiden der letzten Hybriddielen eine Dehnungsfuge von mindestens 10 mm Breite zu lassen. Die empfohlene Länge der letzten zugeschnittenen Dielen (A) in der ersten Bodenreihe sollte mindestens 200 mm betragen. Wenn das abgeschnittene Stück (B) länger als 200 mm ist, kann es zum Beginn der Verlegung der zweiten Bodenreihe verwendet werden. Der Abstand zwischen den Stirnverbindungen in zwei benachbarten Bodenstreifen sollte mindestens 200 mm betragen.



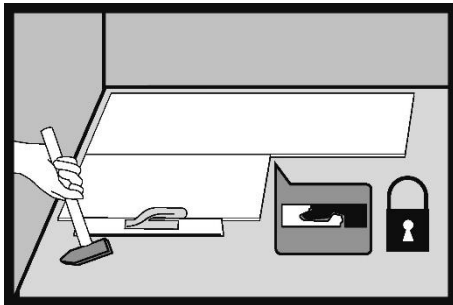
18.

Die erste Hybriddiele im zweiten Bodenstreifen wird in einem Winkel von ca. 30° in die Verriegelung der Diele im ersten Bodenstreifen eingesetzt. Die Mindest-Länge der montierten Diele sollte mindestens 200 mm betragen.



19.

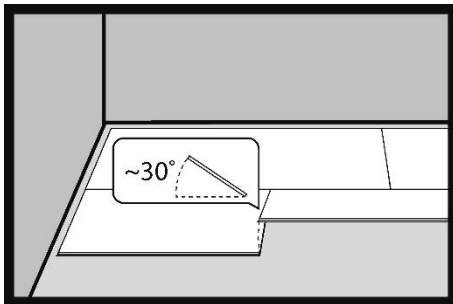
Wenn die Diele während der Montage nicht frei fällt, neigen Sie sie abwechselnd nach oben und unten und drücken Sie sie leicht an.



20.

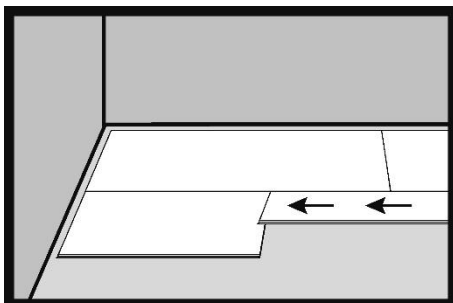
Schlagen Sie die Diele mit einem Schlagklopfer auf der Längsseite fest. Bei der Montage von Hybriddielen immer die Verriegelungen auf der Längsseite festklopfen.

SPC



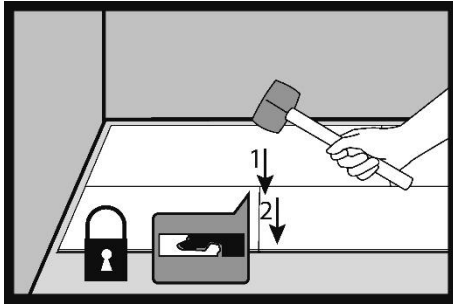
21.

Die zweite Diele in der zweiten Reihe des Bodens wird in einem Winkel von ca. 30° in die Verriegelung der in der ersten Reihe montierten Diele eingesetzt.



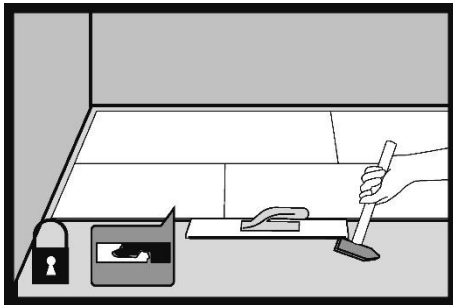
22.

Schieben Sie die Diele so aneinander, dass sich die kurzen Kanten berühren.



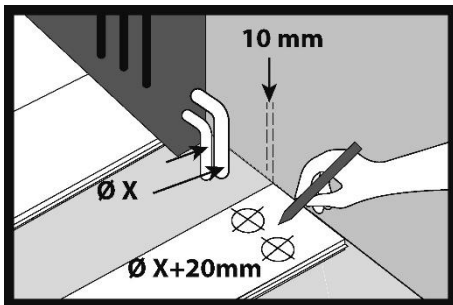
23.

Nachdem Sie die montierte Diele abgesenkt und an den kurzen Seiten verbunden haben, schließen Sie die Verriegelung mit einem Hammer in der Reihenfolge 1 und 2.



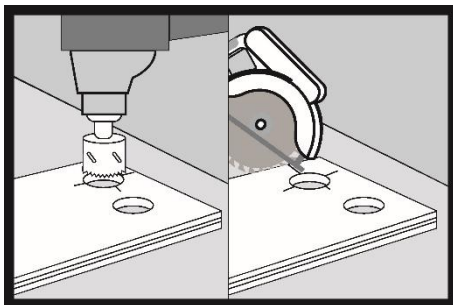
24.

Schlagen Sie die Platte mit einem Schlaghammer an der Längsseite fest. Schlagen Sie bei der Montage der Platten immer die Verriegelungen an der Längsseite fest.



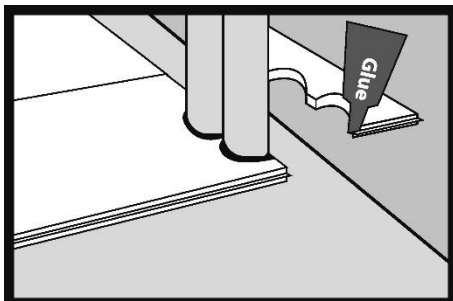
25.

An den Heizungsrohren in der Hybridplatte müssen wir Löcher mit einem Durchmesser von 20 mm mehr zeichnen.



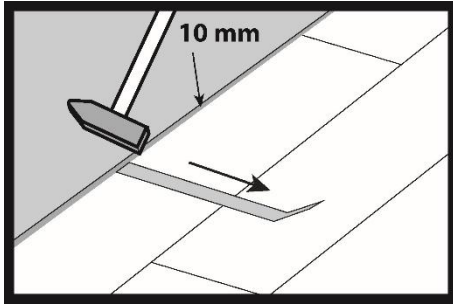
26.

Wir schneiden die Löcher in die Platte. Wir zeichnen eine Linie durch die Mitte der Löcher und schneiden die Platte mit einer Säge durch.



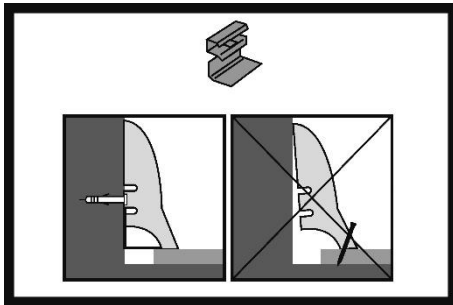
27.

Kleben Sie das abgeschnittene Stück der Platte mit Montagekleber wieder an.



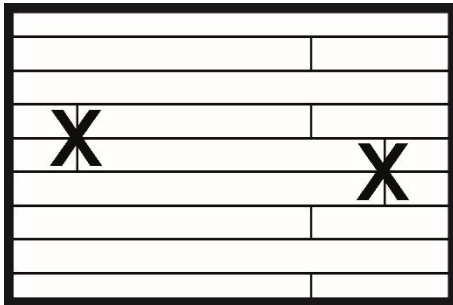
28.

Mit einer Metallkralle klopfen wir die letzte Reihe der Hybridbretter fest.



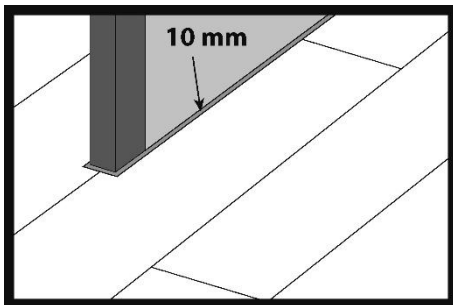
29.

Nach der Verlegung der gesamten Oberfläche müssen die dekorativen Sockelleisten montiert werden. Die Leisten werden ausschließlich an den Wänden mit Befestigungsklammern oder Montagekleber befestigt.



30.

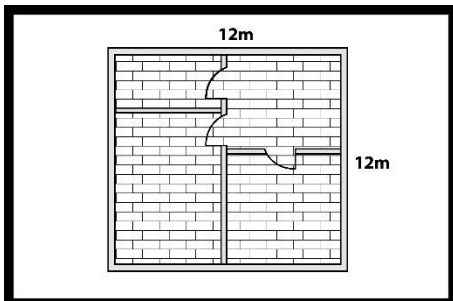
Querverbindungen in benachbarten Bodenstreifen sind nicht zulässig. Der empfohlene Mindestversatz der Verbindungen an den kurzen Kanten der Hybriddielen in benachbarten Bodenstreifen muss mehr als 200 mm betragen.



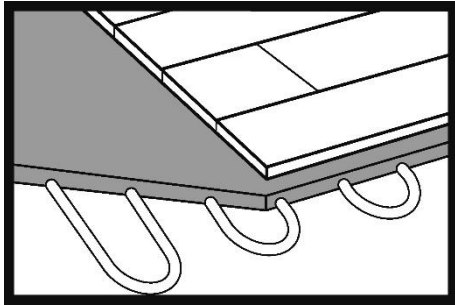
31.

Wichtig: In Durchgängen von einem Raum zum anderen ist keine Dehnungsfuge erforderlich. Diese wird nur an Wänden und anderen fest im Gebäude eingebauten Elementen wie Treppen, Säulen und anderen Hindernissen ausgeführt. Die maximalen Abmessungen des Grundrisses eines Hauses/einer Wohnung, bei denen ein schwimmend verlegter Hybridboden keine Dehnungsfuge in Türdurchgängen erfordert, betragen

12 m x 12 m.



Verlegung von Hybriddielen auf Fußbodenheizungssystemen



32.

Es ist sehr wichtig, dass die Fußbodenheizung mit geeigneten Steuerungssystemen ausgestattet ist, die die Kondensation von Wasserdampf auf der Oberfläche verhindern. Um dies zu verhindern, sollte die Temperatur des kalten Wassers in den Rohren nicht unter einen bestimmten Wert fallen. In jedem Raum mit Fußbodenheizung sollte ein Sensor installiert werden, der die relative Luftfeuchtigkeit in Abhängigkeit von der Temperatur auf der Fußbodenoberfläche der Dielen misst und die Zufuhr von kaltem Wasser unterbricht, bevor der sogenannte Taupunkt erreicht ist, d. h. bevor Wasserdampf auf der Fußbodenoberfläche der Dielen kondensiert.

Die Thermostate in den Räumen sollten nicht auf eine Temperatur unter 23 °C eingestellt werden. Außerdem sollte die Temperaturdifferenz zwischen dem Thermostat und der Raumtemperatur nicht mehr als 5 °C betragen. Beispiel: Raumtemperatur 30 °C, am Thermostat eingestellte Temperatur min. 25 °C.

Das Fußbodenheizungssystem sollte gegen einen Abfall der Wassertemperatur in der Anlage unter +18 °C geschützt sein.

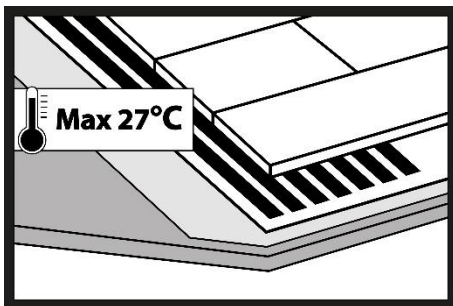
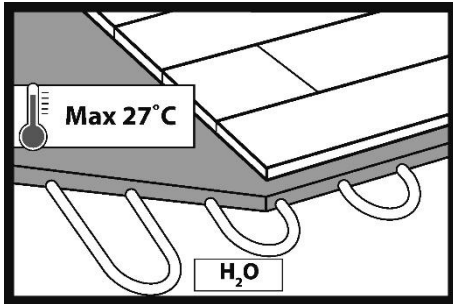
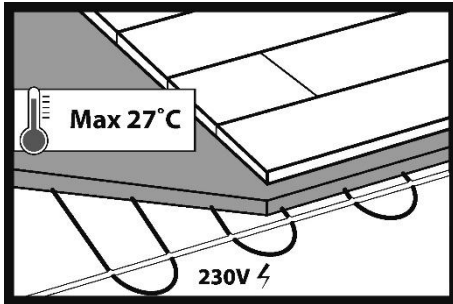
48 Stunden vor der Verlegung des Fußbodens muss die Fußbodenheizung ausgeschaltet werden. Nach der Verlegung des Fußbodens kann sie nach 48 Stunden wieder eingeschaltet werden.

Die Feuchtigkeit des Zementestrichs sollte maximal 1,8 % und die des Anhydritestrichs maximal 0,3 % betragen. Die Messungen sind mit der sogenannten CM-Karbidmethode durchzuführen.

Die übrigen Montage- und Gebrauchsparameter entsprechen der Montageanleitung und den Gebrauchs- und Pflegebedingungen für Hybridböden. Weitere Informationen finden Sie unter www.barlinek.com

Die Entscheidung über die Möglichkeit der Verwendung einer Fußbodenheizung erfordert die Erstellung einer Wärmebilanz, die in der Planungsphase erstellt werden sollte. Das Überspringen dieses Schritts kann zu einer fehlerhaften Auswahl der Geräte und einer unzureichenden Leistung des gesamten Kühlsystems führen.

Verlegung von Hybriddielen auf Fußbodenheizung



33.

Hybridböden können auf Wasser- oder Elektro-Fußbodenheizungen in der schwimmenden Verlegung verlegt werden.

WICHTIG:

Die Verlegung auf Heizfolien (Infrarotmatten) darf ausschließlich mit Hybriddielen ohne integrierte Unterlage erfolgen.

WICHTIG!

Voraussetzung für die Verlegung von Hybriddielen auf einer Fußbodenheizung ist die Durchführung eines Estrich-Ausheizungsprozesses und die Erstellung eines Ausheizungsprotokolls. Dies gilt nur für neue, nicht beheizte Estriche, in denen das Heizsystem versenkt ist. Der Estrich-Ausheizungsprozess muss auch im Sommer durchgeführt werden. Informationen zum Ausheizen des Estrichs und das Protokoll finden Sie unter www.barli-nek.com. Wenn eine Wärmepumpe installiert ist und ein Programm zum Ausheizen des Fußbodens vorgesehen ist, muss der Fußboden gemäß dem Programm ausgeheizt werden.

Die maximale Temperatur auf der Oberfläche des Hybridbodens während des Betriebs der Heizungssysteme sollte 27 °C nicht überschreiten.

Die Feuchtigkeit des Estrichs bei Verlegung auf einer Fußbodenheizung sollte folgende Werte nicht überschreiten:

- 1,8 % CM für Zementestriche
- 0,3 % CM bei Anhydritestrichen

Um eine ungleichmäßige Wärmeverteilung im Kern der Hybriddielen zu vermeiden, sollte die gesamte Bodenfläche beheizt werden. Dies gewährleistet auch höchsten Nutzungskomfort (keine kälteren Stellen auf dem Boden).

Fußböden mit Fußbodenheizung dürfen nicht mit Teppichen bedeckt werden.

Möbel, die auf Fußbodenheizungen aufgestellt werden, z. B. Sofas, sollten mindestens 10 cm hohe Füße haben.

Die Heizungsanlage darf während der Montage nicht in Betrieb genommen werden. Während der Montage von Hybridböden muss die Fußbodenheizung ausgeschaltet sein und die Temperatur der Oberfläche der Unterlage

(Estrich) sollte zwischen +18 °C und +24 °C liegen.

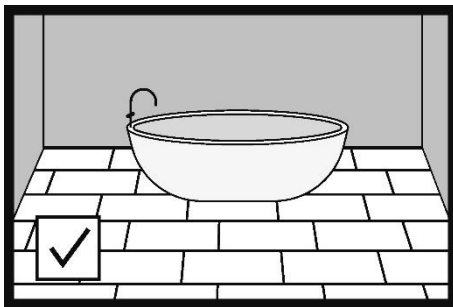
Die Inbetriebnahme der Fußbodenheizung nach der Verlegung von Hybridböden sollte frühestens 48 Stunden nach Abschluss der Verlegung erfolgen.

Während der Nutzung von Hybridböden auf Fußböden mit Fußbodenheizung ist zu beachten, dass die Verdunstung von auf die Bodenoberfläche verschütteten Flüssigkeiten beschleunigt erfolgen kann. Daher sollten Flecken von Flüssigkeiten wie Wein, Urin, Milch usw. so schnell wie möglich von der Bodenoberfläche entfernt werden, da deren An-trocknen auf der Fußbodenoberfläche zu einer dauerhaften Verfärbung des Bodens führen kann.

Die Höhe der Estrichüberdeckung über den Heizelementen sollte mindestens 20 mm betragen.

- Es müssen Temperaturregler verwendet werden.
- Verwendung von Fußboden-temperaturfühlern erforderlich
- Für Monteure wird die Verwendung von Thermoversiegelungen empfohlen.

Verlegung von Hybriddielen in Feuchträumen



34.

Hybridböden mit integrierter Unterlage können in Badezimmern und anderen Räumen verlegt werden, in denen es bei einer schwimmenden Verlegung zu Wasserauslaufen kommen kann.

Bei schwimmender Verlegung muss unbedingt eine Dehnungsfuge mit einer Breite von mindestens 5 mm im Rahmenprofil vorgesehen werden. (angepasst an die Art der Abdeckleiste).

Bei einer schwimmenden Verlegung muss immer eine umlaufende Dehnungsfuge mit einer Breite von 5 mm vorgesehen werden.

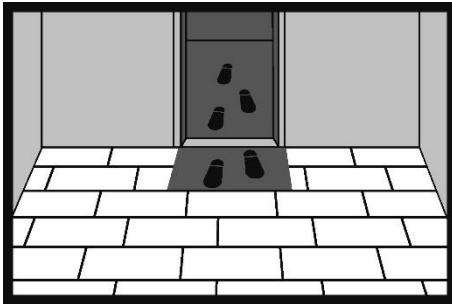
In Badezimmern mit Fußbodenheizung muss eine Dehnungsfuge im Rahmenlicht, die das Badezimmer von den übrigen Räumen trennt. Die Dehnungsfuge muss unbedingt um Wände, Duschwannenverkleidungen, Badewannen, Toilettenschüsseln und

andere fest mit dem Untergrund verbundene Hindernisse herum angebracht werden.

Wichtig:

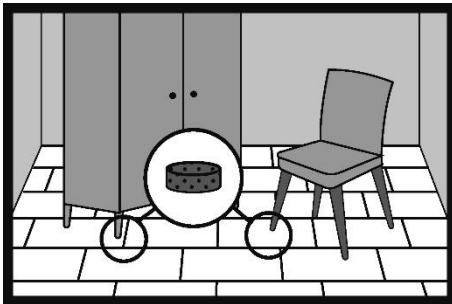
Die Verlegung von Hybriddielen in Duschwannen, Badewannen, Saunen, Schwimmbädern und anderen Orten, die längerem Kontakt mit Wasser ausgesetzt sind, ist nicht zulässig.

Pflege und Nutzung des Hybridbodens



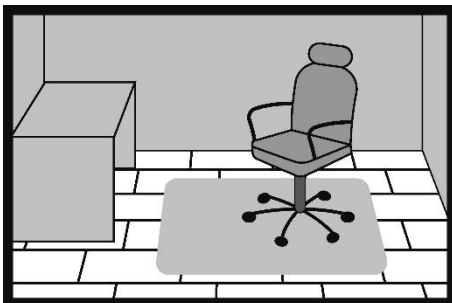
35.

An den Eingängen zur Wohnung sollten Schutzmatte ausgelegt werden. Schützen Sie den Boden mit Maten im Außen- und/oder Innenbereich aller Eingänge. Die Maten nehmen Schmutz, Sand, Kieselsteine und andere Feststoffe auf und absorbieren Feuchtigkeit. Halten Sie die Maten sauber. Verwenden Sie keine Maten mit Latex- oder Gummirückseite auf Hybridböden, da bestimmte Inhaltsstoffe dieser Materialien die Dielen dauerhaft verfärben oder beschädigen können. Maten, die auf Hybriddielen verlegt werden, sollten als „nicht verfärbend“ gekennzeichnet sein.



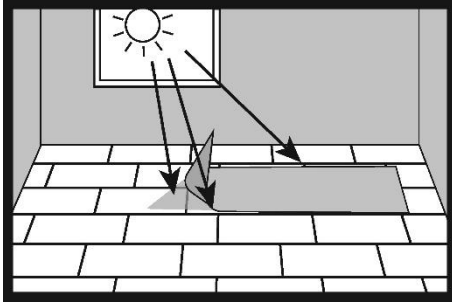
36.

Alle Möbel und sonstigen Gegenstände, die mit dem Boden in Berührung kommen, sollten mit Schutzunterlagen, z. B. aus Filz, versehen sein, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen.



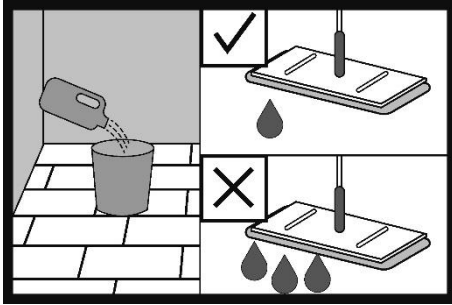
37.

Sessel und andere Möbel mit mit Rollen aus hartem Kunststoff sollten auf Kunststoffschutzmatte verwendet werden. Wenn keine Schutzmatte verwendet werden, müssen die Rollen durch Rollen für harte Böden vom Typ W ersetzt werden.



38.

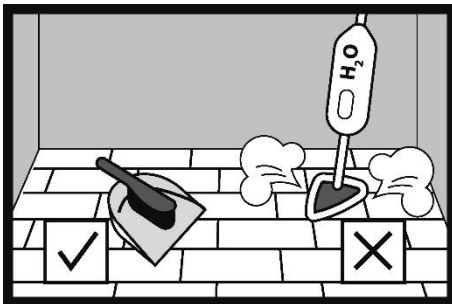
Der Bodenbelag verändert unter Sonneneinstrahlung (UV-Licht) seine ursprüngliche Farbe.



39.

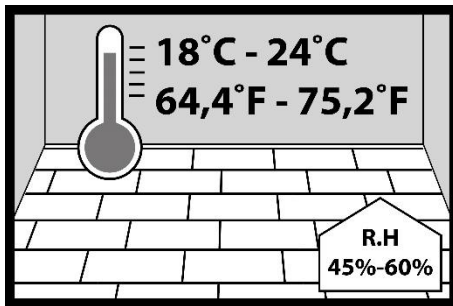
Der Boden ist werkseitig fertig verarbeitet und sofort nach der Verlegung einsatzbereit.

Die Pflege der Böden sollte ausschließlich mit dafür vorgesehenen Mitteln erfolgen. Pflegehinweise für Hybridböden finden Sie unter www.barlinek.com



- Verwenden Sie niemals Staubsauger mit einer Bürste, die den Boden beschädigen könnte.
- Wasserflecken sofort entfernen.
- Saugen oder kehren Sie den Boden, um alle Partikel zu entfernen, die ihn zerkratzen könnten.
- Sie können ein feuchtes Tuch mit oder ohne empfohlenes Bodenpflegemittel verwenden. Nach der Reinigung dürfen keine nassen Spuren auf dem Boden zurückbleiben.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Bodens keine Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger.
- Schneiden Sie die Krallen Ihrer Haustiere, um Beschädigungen des Bodens zu vermeiden.
- Schwere Möbel oder Geräte dürfen nicht über den Boden verschoben werden.
- Die Verwendung anderer Bodenpflegeprodukte als die von Barlinek empfohlenen kann zu Beschädigungen des Lackes, zu Veränderungen der Farbe und des Glanzes sowie zu Fleckenbildung führen.
- Verwenden Sie keine Mittel auf Wachs-, Paraffin- oder Silikonbasis.
- Für die tägliche Pflege empfehlen wir eine trockene Reinigung (Staubsauger, Kehren).

- Reinigen Sie den Boden mit einem Mopp entlang der Dielen.



40.

Während der Nutzung des Bodens sollte die Raumtemperatur zwischen +18 °C und +24 °C und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 45 % und 60 % liegen.

WICHTIG

Auf der Website **barlinek.com** finden Sie die Nutzungs- und Pflegebedingungen für Hybridböden sowie die Bedingungen der Garantie für Hybridböden.



Barlinek S.A.

Al. Solidarności 36, 25-323 Kielce

Tel.: +48 41 333 11 00

Fax: +48 41 333 00 00

E-Mail: info@barlinek.com.pl

barlinek.com